



**Beatrix Zurek
Stadtschulrätin**

- I. SPD-Stadtratsfraktion
Rathaus
Marienplatz 8
80313 München

Datum
12.07.2018

Sportflächen in München-Freimann

Antrag Nr. 14-20 / A 03914 von Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Cumali Naz, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Birgit Volk, vom 16.03.2018, eingegangen am 16.03.2018

Sehr geehrte Frau StRin Dietl,
sehr geehrte Frau StRin Abele,
sehr geehrter Herr StR Liebich,
sehr geehrter Herr StR Müller,
sehr geehrter Herr StR Naz,
sehr geehrter Herr StR Rupp,
sehr geehrte Frau StRin Schönfeld-Knor,
sehr geehrte Frau StRin Volk,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Bei dem Inhalt Ihres Antrags handelt es sich jedoch um eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich, weshalb die Beantwortung auf diesem Wege erfolgt.

Durch Ihren Antrag wurde das Referat für Bildung und Sport gebeten, mit der Hauptverwaltung des Bundeseisenbahnvermögens (BEV) in Kontakt zu treten und zu verhandeln, ob die Stadt München Grundstücke und Sportfreiflächen in Freimann erwerben kann. Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Sportamt
Tel. 089/ 233 83701
Fax 089/ 233 83750
Bayerstraße 28
80335 München

Auch der ESV München-Freimann e.V. wünscht sich eine „Übernahme“ der Freisportflächen durch die Landeshauptstadt München, um dringend benötigte Investitionen auf den Freisportanlagen zu tätigen. So stellt sich dieser einen Kauf der Anlage und die Überlassung des Geländes in Vereinsträgerschaft vor, um über einen anschließenden Erbbaurechtsvertrag die Investition in einen Kunstrasenplatz zu ermöglichen.

Dies setzt den Erwerb des Geländes und die Bereitschaft zur Veräußerung durch das BEV voraus. Bereits im Jahr 2012 wurde dies erstmals durch die Landeshauptstadt München geprüft. An der damals gegebenen Sachlage hat sich nichts geändert. Der Grundstückspreis ist nach Einschätzung des Bewertungsamtes für eine Sportvorbehaltsfläche zu hoch. Das Gelände müsste zudem hinsichtlich einer ggf. vorhandenen Altlastenproblematik geprüft werden. Ein Handlungsdruck ist insofern auch weder für den ESV München-Freimann noch für die Landeshauptstadt München gegeben, da das BEV entgegen seiner üblichen Praxis, gegenüber Eisenbahnvereinen aufgrund des sinkenden Anteils von Beschäftigten bei der Bahn die Mieten zu erhöhen, weiterhin bereit ist, einen reduzierten Pachtzins in Anlehnung an die Sportförderrichtlinien der Landeshauptstadt München für die Freiflächen zu gewähren. Damit würde die wirtschaftliche Situation des Vereins nachhaltig entlastet.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin